



Vorsicht bei Geldüberweisungen nach China!

Stand Mai 2023

Seit geraumer Zeit häufen sich bei den AHK-Büros in China Anfragen deutscher Unternehmen bezüglich falscher Kontoinformationen von Lieferanten. Es scheint sich dabei um Hackerangriffe zu handeln, die per E-Mail gestellte Zahlungsanforderungen des Lieferanten abfangen und diese dann abgeändert mit gefälschten Kontoinformationen an den Käufer weiterleiten.

So machte beispielsweise eine deutsche Firma eine Bestellung bei einem südchinesischen Schmucklieferanten mit Firmensitz in Hongkong und erhielt stattdessen die Kontodaten eines komplett anderen Besitzers, auf dessen Konto der Rechnungsbetrag dann fälschlich überwiesen wurde. Erst später konnte der Fehler bemerkt werden, da die Hongkonger Firma beim deutschen Käufer wegen der noch ausstehenden Zahlung anfragte.

Folgendes sollte daher **im Vorfeld** beachtet / geprüft werden:

1. Stammt die Zahlungsforderung von derselben E-Mail-Adresse, zu der vorher bereits Kontakt bestand?
2. Selbst wenn dies der Fall ist, sollte besondere Vorsicht geboten sein. Dies ist insbesondere bei Kontakten der Fall, bei denen der Mailverkehr ohne SSL-E-Mail-Verschlüsselung übermittelt wird. Häufig fehlt die nötige Verschlüsselung bei kostenlosen E-Mail Providern wie u.a. „Yahoo“, „Hotmail“, „163.com“, „Sohu.com“.
3. Stimmt der Name des Kontoinhabers und der Ort des Bankkontos mit den ursprünglich übermittelten Kontaktdaten des Lieferanten überein?
4. Ist der Schreibstil der E-Mail auffällig anders?
5. Deckt sich die (Pro-forma) -Rechnung mit den der von der Firma verwandten Schriftart, dem Stil und der Kontaktadresse?
6. Im Zweifelsfall sollte unbedingt der Eingang und die Details der Rechnung von Seiten des Lieferanten noch einmal telefonisch bestätigt werden.

Wenn Sie bereits eine Zahlung an ein falsches Konto getätigt haben, sollten Sie umgehend Kontakt mit Ihrer Bank aufnehmen. Sofern die Überweisung noch nicht auf der Gegenseite gebucht wurde, lässt sich der Transaktionsvorgang noch abbuchen. Die jeweilige Bank in China oder Hongkong kann in solchen Fällen leider selten helfen. Falls es für einen Abbruch der Transaktion schon zu spät sein sollte, kann eventuell nur noch über eine Strafanzeige bei den örtlichen Behörden etwas erreicht werden.



German Industry
and Commerce Ltd.
德國工商會有限公司

GIC | 19/F, COFCO Tower | 262 Gloucester Road | Hong Kong

Ihre Ansprechpartner:

China

Ingo Xu

Tel.: +86-20 8755 8212

growth@china.ahk.de

Hong Kong

Hannes Farlock

Tel.: +852-2526 5481

Email: farlock.hannes@hongkong.ahk.de

German Industry and Commerce Ltd.

19/F, COFCO Tower | 262 Gloucester Road | Causeway Bay | Hong Kong

Tel.: +852 2526 5481 | Fax: +852 2810 6093

info@hongkong.ahk.de | www.hongkong.ahk.de

German Industry and Commerce Ltd. is part of the worldwide AHK network.

德國工商會有限公司

香港銅鑼灣告士打道262號中糧大廈19樓

電話: +852 2526 5481 傳真: +852 2810 6093

info@hongkong.ahk.de | www.hongkong.ahk.de